

Antragsbereich MAT / Antrag 7/II/2022**AntragstellerInnen:** LSK 107**7/II/2022: Wir schaffen den Bahnausbau – Mehr Komfort für Benutzer\*innen und Anwohner\*innen**

1 Die SPD in Bayern kämpft für den Ausbau der S-Bahn in München und im  
2 Münchner Umland. Während der städtische U-Bahn-Ausbau in München in  
3 den vergangenen Jahrzehnten stetig vorangetrieben wurde, hat sich in der  
4 vom Freistaat betriebenen S-Bahn vor allem in den Stadtrandgebieten und  
5 den Umlandgemeinden kaum etwas getan. Die S-Bahn ist störungsanfällig,  
6 benutzer\*innenunfreundlich und überlastet. Neben dem Bau der zweiten  
7 Stammstrecke in der Innenstadt müssen die Außenstränge der S-Bahn gestärkt  
8 und ausgebaut werden. Ein zweigleisiger Ausbau der S-Bahn-Außenäste, wie  
9 zum Beispiel der S7-Ost, ist dabei unerlässlich. Im engen Kontakt mit dem Land-  
10 kreis München und den anliegenden Gemeinden muss ein Konzept entwickelt  
11 werden, welches sowohl die Sicherheit als auch den Fahrkomfort der S-Bahnlinie  
12 verbessert. Ein fahrgastfreundlicher Umstieg von S- zu U-Bahn in Neuperlach Süd  
13 muss ohne Gleiswechsel möglich sein.

14  
15 Die S-Bahn muss jedem und jeder zugänglich sein. Das Versprechen der bishe-  
16 rigen Staatsregierung, alle Bahnhöfe in Bayern barrierefrei auszubauen, wurde  
17 nicht gehalten. So hätte der S-Bahnhof Riem bereits 2019 barrierefrei ausgebaut  
18 werden sollen. Nun ist er für Menschen mit Behinderung noch immer nicht  
19 passierbar. Die BayernSPD kümmert sich um den barrierefreien Ausbau der  
20 S-Bahnhöfe in München und der Region.

21  
22 Der Bahnausbau – auch des Güterverkehrs – muss anwohner\*innenfreundlich  
23 gelingen. Die Bürgerinnen und Bürger, die nahe entstehender Bauprojekte  
24 wohnen, dürfen nicht die Leidtragenden des Bahnausbaus werden. Die SPD setzt  
25 sich deshalb für maximalen Emissionsschutz bei allen Ausbauprojekten ein.

26  
27 Die Planungen für die Truderinger und Daglfinger Kurve und Spange müssen  
28 gemäß den Vorstellungen der örtlichen Bürgerinitiative überarbeitet werden. Die  
29 SPD in Bayern setzt sich für mehr Transparenz in den Planungen der Deutschen  
30 Bahn und des Freistaates ein. Es soll noch vor Ende des Planfeststellungsverfah-  
31 rens einen runden Tisch mit allen Beteiligten geben.

32  
33 Münchnerinnen und Münchner dürfen beim Ausbau der Bahntrasse zum Bren-  
34 nerbasistunnel nicht benachteiligt werden. Der viergleisige Ausbau der Strecke  
35 von Daglfing bis Johanneskirchen darf deshalb ausschließlich im Tunnel erfolgen.

36 Es muss in allen Teilen der Strecke die gleiche Planungsgrundlage bestehen. Die  
37 Emissionsschutzziele, die zu Recht dazu geführt haben, dass die Bahntrasse im  
38 Inntal und östlich von Rosenheim komplett untertunnelt wird, müssen auch für  
39 München gelten.

40

41 Eine Ungleichbehandlung der Anwohner\*innen auf dem Land und in der Stadt  
42 darf es nicht geben. Anrainende Wohngebiete entlang neuer Linien oder Betriebs-  
43 flächen, wie sie in einer Großstadt zwangsläufig vorkommen, bedürfen besonde-  
44 ren Schutz. Mit der SPD gibt es maximalen Emissionsschutz für alle Bürgerinnen  
45 und Bürger.